

ALEXANDRA KILIAN
UND IHR TEAM
ÜBER MENSCHEN,
MODE UND GENUSS

STADTLIBEN@MORGENPOST.DE



AUFGEABELT

Berndt Schmidt setzt sich gegen Schwulenfeindlichkeit ein

Der Friedrichstadt-Palast setzt ein Signal gegen Schwulenfeindlichkeit. Auf einer „pinken Liste“ stehen künftig 83 Staaten, deren Botschafter ab Oktober nicht mehr zu Premieren eingeladen werden, wie Russland. „Wir feiern unsere Premieren nicht mit Vertretern, die Menschen aufgrund ihrer sexuellen Orientierung unterdrücken, drangsaliieren oder kriminalisieren“, sagte Intendant **Berndt Schmidt**.



FRAPPA/ALAMY

AUFGEFALLEN

Berliner Designerin erhält den „New Faces“-Award in Düsseldorf

Die Berliner Modeschöpferin **Isabell de Hillerin** hat für ihre Produktion den Nachwuchspreis „New Faces Award Fashion“ erhalten. Sie nahm die mit 10.000 Euro dotierte Auszeichnung der „Bunte“ am Freitag in Düsseldorf entgegen. „Farbe und Design überzeugen durch ein perfektes Zusammenspiel aus Leichtigkeit und Natürlichkeit“, lobte die Jury das nach ihrer Ansicht „beste Fashion Label“.



DPA/CAROLINE SEIDEL

AUFGESCHRIEBEN

Daniel Brühl dreht mit Uma Thurman und Bradley Cooper in London

„Das Bourne Ultimatum“, „Inside Wikileaks“ und zuletzt „A Most Wanted Man“: **Daniel Brühl** kann sich über mangelnde Engagements in internationalen Produktionen nicht beschweren. Laut „The Hollywood Reporter“ steht der deutsche Schauspieler derzeit in London mit **Uma Thurman** und **Bradley Cooper** für den **John-Wells**-Film „Adam Jones“ vor der Kamera.



DPA/JORG CARSTENSEN

Miriam Höller mag es schnell und extrem

Die Motormagazin-Moderatorin springt privat gern Fallschirm

Wie eine Auto-Expertein sieht sie weniger aus. Doch **Miriam Höller** ist Testfahrerin bei „Grip – Das Motormagazin“. „Es gibt nicht viele Frauen, die das Verständnis und die Faszination für Autos haben. Aber ich hatte durch meine Authentizität glücklicherweise nie Probleme mit Vorurteilen“, sagt die gelernte Stuntfrau, die als Action-Model auch bei **Heidi Klums** Castingshow „Germanys Next Topmodel“ zu sehen war. Seit ihrem 15. Lebensjahr sei sie motorisiert unterwegs, erzählt die 27-Jährige, die in einem kleinen Dorf an der holländischen Grenze aufgewachsen ist. „Wenn man auf dem Land wohnt, dann kann man es als Jugendliche doch kaum erwarten, endlich einen Führerschein zu haben, um mobil zu sein.“ Seitdem blättert sie lieber durch Auto- als Frauen-Magazine, besucht Autohäuser und ist „ganz selbstverständlich“ in der Lage, ihren T5-Bulli vor der Fahrt in den Urlaub fit zu machen. „Wenn es nicht ohnehin von der Elektronik angezeigt wird, dann ist immer gut, noch mal nach dem Ölstand oder dem Reifendruck zu schauen“, sagt sie. „Vielleicht noch mal nach der Flüssigkeit zum Scheiben reinigen, aber das ist nicht ganz so wichtig.“

Sie selbst will, gemeinsam mit ihrem Freund, in den kommenden Tagen auf die Nordseeinsel Sylt fahren, um dort Fallschirm zu springen. „Ich liebe das Extreme, egal ob beim Autofahren oder bei meinen Hobbys“, sagt Miriam Höller, die mit einem Air-Race-Piloten und Base-Jumper liiert ist. „Unsere Beziehung ist genauso aufregend und spannend wie unsere Berufe“, verrät Höller noch. Mehr sei jedoch privat – und am liebsten redet sie schließlich über Autos. **fö1**



CEP/ALAMY

Testfahrerin Miriam Höller arbeitet als Model, Moderatorin & Stuntfrau

„Oft sagt man mir: „Sie sind ja ganz normal!“

Schlagerstar Andrea Berg über ihr Tourfinale am Sonnabend, Konkurrenzängste & Landlust

VON ALEXANDRA KILIAN

Mehr als 300.000 Menschen besuchten die „Atlantis“-Tournee von **Andrea Berg** Anfang des Jahres. Am Sonnabend sendete das ZDF das „Heimspiel Open Air“ der mehrfach platingekrönten Schlagersängerin und sechsfachen Echo-Preisträgerin. Ein Gespräch vorab.

Berliner Morgenpost: Einmal nur mit Dir alleine sein. So lautet einer Ihrer Songs – und so gern wären wir das jetzt mit Ihnen. Ihre Zeit erlaubt jedoch nur einen Anruf. Wo sind Sie denn gerade?

Andrea Berg: Ich bin gerade hier auf meinem Hof und nahe Gardinen für unser Winzerdörfchen. Dabei kann ich richtig gut entspannen, stundenlang.

Ist ja irre. In Dirndl oder Lederhosen, was tragen Sie?

Je nach Anlass. Wenn ich draußen bei den Tieren bin, bei den Pferden auf der Koppel oder bei den Alpakas, müssen es schon Gummistiefel sein. Die sind einfach am praktischsten. Sobald ich aber im Hotel mit anpacke und bediene, trage ich gerne Dirndl, wie alle Angestellten hier im Hause. Das gehört einfach dazu.

Gestern Abend sind Sie im Sommer-Open-Air des ZDF aufgetreten, eine Art Finale ihrer Atlantis-Tour. Wie bereiten Sie sich auf solch einen Auftritt vor?

Das Open Air fand bereits vergangenes Wochenende in meiner Heimat Aspach statt. Es war einfach wunderschön. Mehr als 30.000 Menschen an zwei Tagen waren da – unglaublich. Wir haben auch viele Freunde eingeladen – **Semino Rossi**, **DJ Ötzi**, **Nik P.**, **DJ Bobo** und **Andrea Kiewel**. Für mich gibt es nichts Schöneres, als gemeinsam mit engen Freunden auf der Bühne zu stehen und ungezwungen Musik zu machen.

Gar nicht aufgeregt dabei?

Natürlich bin ich gespannt auf das Endprodukt und wie es dem Publikum gefällt. Aber die 30.000 Menschen vor Ort hatten sehr sehr viel Freude.

So wie vor einem halben Jahr die Berliner in der O2 World. Erinnern Sie sich noch an Ihren Auftritt in der Hauptstadt?

Na klar. Die Berliner O2 World ist immer etwas Besonderes. Wir hatten mit unserer Atlantis-Show dieses Jahr sogar zwei Auftritte nacheinander. Das ist schon ein Wahnsinn, wie viele Menschen in Berlin immer kommen und welch' grandiose Stimmung sie hier erzeugen. Ich freue mich immer wieder auf die Hauptstadt.

Beim Song „Im nächsten Leben“ haben Sie die Berliner jedoch erschreckt – Sie weinten. Das Lied und die Textzeilen dazu sind in einem sehr schweren Moment für mich entstanden. Deswegen ist dieser Titel auch etwas ganz Besonderes für mich. Lange Zeit habe ich gedacht, nicht stark genug zu sein, diesen Song vor Publikum zu singen. Doch er hilft mir, den Schmerz mit Menschen zu teilen und anderen neue Hoffnung zu geben.

Welchen Moment, welchen Menschen meinen Sie? Sie singen „Du warst mein Held, Du fehlst mir so“, seit Jahren engagieren Sie sich für die Hospiz- und Palliativarbeit, sind dafür unter anderem mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet worden. Ist der Beweggrund allein Ihrem Anfang als Krankenschwester auf der Onkologie geschuldet – oder gibt es ein einschneidendes Erlebnis in Ihrem Leben, welches Sie dazu bewegt hat?

Ich habe früh gelernt, dem Leben mit Demut zu begegnen. Nichts ist selbstverständlich und das Glück sehr schnell zerbrechlich. Die Zeit als Krankenschwester hat mir gezeigt, auf was es im Leben wirklich ankommt. Wenn ich heute in meinem Hospiz bin und mit den Menschen dort spreche, sie in den Park begleite oder ihnen einfach helfend zur Seite stehe, bekomme ich so viel Wärme und Liebe zurück. Das macht mir immer wieder aufs Neue bewusst, wie ehrfürchtig wir mit unserem Leben umgehen sollten. Diese Besuche erden mich.

Denken Sie dabei auch ans Aufhören, an den Rückzug aus dem Showbusiness?

So lange ich noch so viel Spaß und Freude an dem habe, was ich dank der großartigen Unterstützung meiner Fans machen darf, beschäftige ich mich nicht mit dem Aufhören.

Und die wachsende Konkurrenz, siehe Helene Fischer, regt nicht dazu an?



Porträt Die 48-jährige Andrea Berg hat seit 1992 rund 13 Millionen Tonträger verkauft. ALEX LADO

Ich empfinde kein Konkurrenzdenken. Für mich sind es Kolleginnen und Kollegen, die mit ihrer Musik genau das gleiche Ziel verfolgen wie ich – den Menschen etwas zurückzugeben, sie anzusprechen und sie zu unterhalten.

Ach. Alles dicke Freunde in der Branche also?

Helene und ich pflegen eine sehr herzliche Freundschaft. Wir verstehen uns sehr gut. Ich finde es großartig, was sie macht und mit welchem Engagement sie die Dinge angeht. Helene ist eine absolute Bereicherung für die deutsche Musik.

Wenn das so ist, schlage ich ein Duett vor. (Sie lacht.) Stimmt, das hat es in der Form noch nicht gegeben. Aber bei mei-

ner TV-Show zum 20-jährigen Bühnenjubiläum haben wir ja mehr oder weniger schon jeweils ein halbes Duett zusammen gegeben. Sie hat einen Song von mir gesungen, und ich einen von ihr.

Mit **Dieter Bohlen** schien es nicht mehr so kollegial zu laufen. Ihre langjährige Zusammenarbeit sollte eigentlich vor Ihrem aktuellen Albumrelease beendet sein – dennoch hat er erneut die Hälfte der Lieder geliefert. Sind Sie nun noch ein Team, oder nicht?

Na klar, Dieter und ich arbeiten ganz wunderbar zusammen. Wie geht das mit ihm? Er ist einfach genauso positiv verrückt wie ich und absolut perfektionistisch veranlagt. Bei ihm habe ich immer das

Gefühl, dass er ständig am Arbeiten ist, um das perfekte Produkt am Ende zu kreieren. Es kam schon öfter vor, dass er mir mitten in der Nacht neue Ideen für eine Melodie geschickt hat, weil ihm gerade am anderen Ende der Welt was in den Sinn kam. Das gibt mir immer ein unheimlich gutes Gefühl bei der ganzen Sache, weil ich weiß, dass der andere genauso dafür brennt und so leidenschaftlich ist wie ich.

Ist das Ihr Mann auch? Sie sind mit Sportmanager und Hotelier **Uli Ferber** verheiratet, mit ihm und Ihrer Tochter leben Sie in Kleinaspach, wo Sie eine Hotelanlage betreiben. Dass Sie sich nur noch darauf konzentrieren, kommt nicht in Frage?

Nein, das ist ja das Schöne. Ich liebe es, Musik zu machen und damit den Menschen etwas zurückzugeben. Genauso liebe ich es aber auch, hier im Hotel mit anzupacken. Wir leben hier auf dem Hof in einer Mehrgenerationenfamilie. Jeder arbeitet mit und ist mit Leidenschaft dabei. Das Gefühl, auch neben der Musik gebraucht zu werden ist für mich wichtig und gibt mir Kraft und Inspiration für meine Musik. Denn meine Lieder erzählen Geschichten vom echten Leben.

Wie oft fragen Gäste in Ihrem echten Leben nach einer Gesangsprobe?

Das kommt nicht so häufig vor. Hier in meiner Heimat genieße ich eine ganz kostbare Privatsphäre, die ich sehr schätze. Ich gehe zum Bäcker, Metzger,



Auftritt Am Sonnabend ist das „Heimspiel Open Air“ von Andrea Berg mit Gästen wie DJ Bobo und Semino Rossi übertragen worden. GETTY IMAGES/JAR

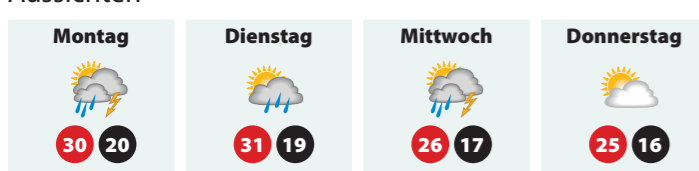
Berlin & Brandenburg

Wetterlage

Heiß bei geringem Gewitterrisiko

Ein Tief über Mitteleuropa sorgt mal für Sonne, mal für Schauer und Gewitter. Anfangs wechseln sich bei uns Sonnenschein und Wolken ab. Im Laufe des Tages ziehen immer mehr Wolken heran. Es bleibt aber weitgehend trocken. Die Temperaturen erreichen Werte zwischen 28 und 30 Grad. Der Wind weht schwach aus Südwest.

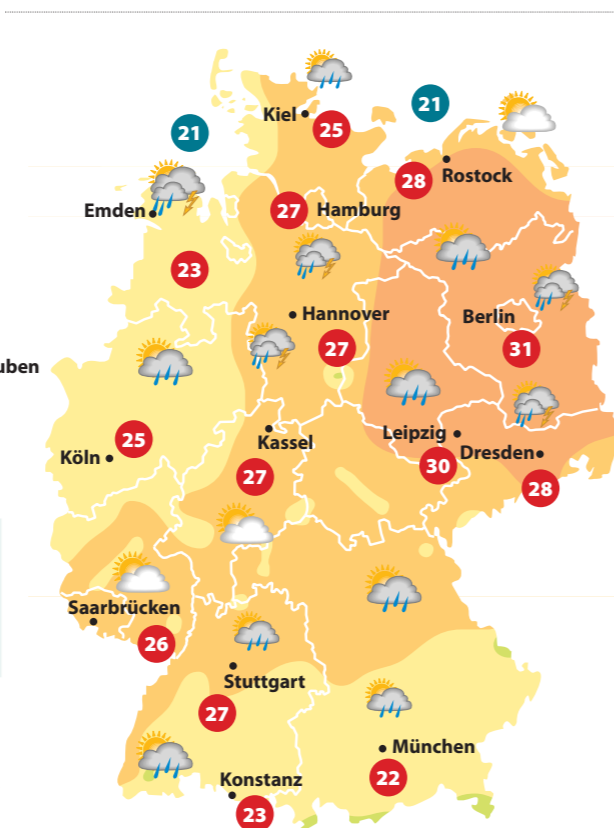
Aussichten



Biowetter & Berliner Luft

Heute sollten sich Personen mit Erkrankungen im Herz-Kreislauf-Bereich schonen. Beschwerden, die durch rheumatische Erkrankungen hervorgerufen werden, werden zurzeit verstärkt. Auch Operationsnarben machen sich vielfach bemerkbar. Aufgrund des Wetters fühlt man sich schnell müde. Die Ozonkonzentration beträgt in den Nachmittagsstunden etwa 80 Mikrogramm pro Kubikmeter Luft.

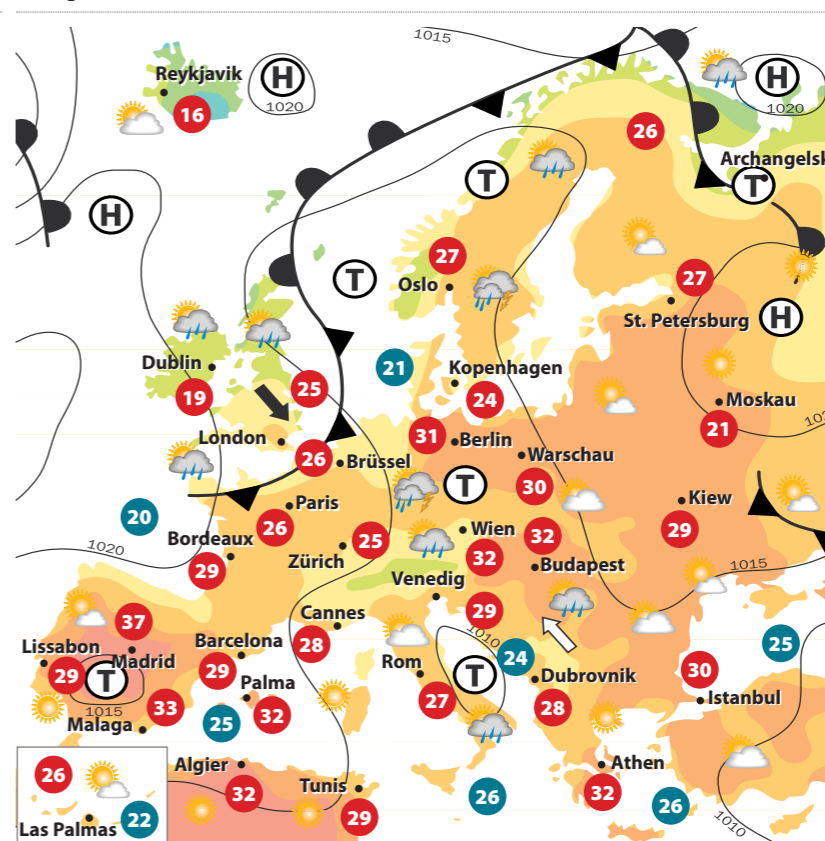
Deutschland



Heute

| | | |
|---------------|----|---------------|
| Aachen | 25 | Gewitter |
| Bochum | 24 | Gewitter |
| Bonn | 25 | Gewitter |
| Bad Kissingen | 27 | Gewitter |
| Bremen | 27 | Gewitter |
| Brocken | 18 | Gewitter |
| Dresden | 28 | Gewitter |
| Düsseldorf | 25 | Gewitter |
| Erfurt | 30 | Gewitter |
| Essen | 24 | Gewitter |
| Fehmarn | 24 | Regenschauer |
| Flensburg | 24 | Regenschauer |
| Frankfurt | 28 | Gewitter |
| Frankfurt/O. | 32 | Gewitter |
| Freiburg | 26 | Gewitter |
| Garmisch | 21 | Regenschauer |
| Hamburg | 28 | Gewitter |
| Hannover | 27 | Gewitter |
| Hof | 26 | Gewitter |
| Karlsruhe | 27 | Gewitter |
| Kassel | 27 | Regenschauer |
| Kiel | 25 | Regenschauer |
| Köln | 25 | Gewitter |
| Konstanz | 23 | Regenschauer |
| Leipzig | 30 | Gewitter |
| Magdeburg | 30 | Gewitter |
| München | 22 | Regenschauer |
| Nürnberg | 26 | Regenschauer |
| Oberstdorf | 21 | Regenschauer |
| Passau | 23 | Gewitter |
| Rostock | 28 | Regenschauer |
| Rügen | 26 | Regenschauer |
| Saarbrücken | 26 | Gewitter |
| Schwerin | 29 | Gewitter |
| Stuttgart | 27 | Regenschauer |
| Sylt | 22 | Gewitter |
| Travemünde | 26 | Gewitter |
| Trier | 28 | Gewitter |
| Usedom | 27 | Regenschauer |
| Würzburg | 29 | Regenschauer |
| Zugspitze | 5 | Schneeschauer |

Europa



Welt heute

| | | |
|----------------|----|--------------|
| Algier | 32 | sonnig |
| Amsterdam | 23 | Regenschauer |
| Antalya | 34 | wolkig |
| Athen | 32 | sonnig |
| Bangkok | 31 | wolkig |
| Barcelona | 29 | Regenschauer |
| Belgrad | 31 | Gewitter |
| Bozen | 24 | wolkig |
| Budapest | 32 | Regenschauer |
| Dublin | 19 | Regenschauer |
| Izmir | 34 | sonnig |
| Kairo | 37 | heiter |
| Kapstadt | 18 | Regenschauer |
| Larnaca | 32 | sonnig |
| Las Palmas | 26 | heiter |
| Lissabon | 29 | sonnig |
| London | 25 | wolkig |
| Los Angeles | 29 | heiter |
| Mallorca | 32 | sonnig |
| Miami | 34 | Gewitter |
| Moskau | 21 | sonnig |
| New York | 30 | Gewitter |
| Nizza | 27 | heiter |
| Ottawa | 23 | Gewitter |
| Palermo | 29 | sonnig |
| Paris | 26 | Regenschauer |
| Peking | 29 | sonnig |
| Prag | 29 | Regenschauer |
| Rhodos | 33 | sonnig |
| Rio de Janeiro | 21 | Regenschauer |
| Rom | 27 | Regenschauer |
| Salzburg | 22 | Regenschauer |
| San Francisco | 33 | heiter |
| Seoul | 28 | sonnig |
| Stockholm | 26 | wolkig |
| Sydney | 19 | sonnig |
| Tel Aviv | 34 | sonnig |
| Tokio | 31 | Gewitter |
| Warschau | 30 | wolkig |
| Washington | 30 | Regenschauer |
| Zürich | 23 | Regenschauer |